

# Kreis wartet auf neuen Impfstoff

Die Wesermarsch wird nur alle 20 Tage beliefert – Was an Vorräten da war, ist bereits in Heimen verimpft worden

Von Christoph Heilscher

WESERMARSCH. In zwei Dritteln der Seniorenheime der Wesermarsch sind Bewohner und Beschäftigte inzwischen geimpft worden. Das hat der Landkreis auf Anfrage der Kreiszeitung mitgeteilt. Die Impfungen sind am Mittwoch fürs Erste abgeschlossen worden. Weiteren Impfstoff wird der Landkreis Wesermarsch nach dem derzeitigen Stand erst am 24. Januar erhalten.

Letzteres geht aus einer internen Aufstellung des Niedersächsischen Sozial- und Gesundheitsministeriums hervor, die der Kreiszeitung vorliegt. Demnach erhält die Wesermarsch nur alle 20 Tage Impfstoff. Da die erste Lieferung am 4. Januar erfolgt ist, wäre die zweite am 24. Januar fällig. Darüber hinaus bekommt die Wesermarsch um diesen Zeitpunkt herum auch Impfstoff für die notwendige Zweitimpfung.

Die Wesermarsch hat nach der Berechnung des Landes Anspruch auf 345 Impfdosen in der Woche. Das hat das Ministerium ausgerechnet auf Grundlage der Einwohnerzahl, die die 50 Impfzentren im Land jeweils zu versorgen haben.

In der Wesermarsch sind das 88583 Menschen, die geimpft werden könnten. Bliebe es bei dem Tempo, würde es knapp fünf Jahre dauern, bis alle Bewohner des Landkreises ihre Impfung erhalten hätten. Doch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat angekündigt, allen Bürgern bis Sommer ein Impfangebot zu unterbreiten.

## Post für jeden Bürger?

Dragos Pancescu, Landtagsabgeordneter der Grünen aus Brake, hält den Modus der Impfstoffverteilung in Niedersachsen für den falschen Weg. Die Impfzentren müssten schneller versorgt werden, betont er. Er ist auch unzufrieden mit der Informationspolitik des Landes und befürchtet, dass über Hotline und Internet-



In zwei Dritteln der Heime in der Wesermarsch ist inzwischen geimpft worden. Die Impfungen sind am Mittwoch vorerst abgeschlossen worden, denn in der Wesermarsch fehlt neuer Impfstoff. Foto: Schmidt/Upa

portale gar nicht alle Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Jeder Bürger in Niedersachsen müsste angeschrieben werden und einen konkreten Impftermin bekommen, fordert er.

## » Die Impfzentren müssen schneller versorgt werden.«

Dragos Pancescu, Landtagsabgeordneter der Grünen

Die Vergabe der Impftermine außerhalb der Heime und Kliniken läuft ausschließlich über das Land. Der Landkreis Wesermarsch ist an der Terminvergabe nicht beteiligt.

In der Wesermarsch haben die Impfungen in den Heimen Anfang Januar begonnen. So ist es bundesweit vorgesehen. Wie hoch ist die Impfquote in den Heimen? Diese Frage kann der Landkreis nicht beantworten, da die Pflegeeinrichtungen nur die Anzahl der Heimbewohner sowie Mitarbeiter benennen, die sich impfen lassen wollen.

## Schutz des Impfteams

Derzeit sieht das Gesundheitsamt des Landkreises davon ab, Bewohner und Personal in Heimen zu impfen, in denen es aktuelle Corona-Fälle gibt. Der Landkreis begründet dies mit dem Schutz der Impfteams und der Menschen

in den anderen Heimen, in denen die Teams noch eingesetzt werden. Die von Corona akut betroffenen Heime sollen aufgesucht werden, wenn die Infektionslage das wieder zulässt. Aktuell sind in der Wesermarsch die Pflegehei-

ANZEIGE

**VIKTORIA-APOTHEKE**  
- Täglich durchgehend geöffnet -

me Haus Tongern in Nordenham und das Seniorenzentrum Burhave von Corona-Infektionen betroffen.

Bereits vor Weihnachten hatte

der Landkreis das Impfzentrum an der Kirchenstraße in Brake eingerichtet. Wann startet dort der Betrieb? Nachzeitigem Kenntnisstand soll das zum 1. Februar erfolgen. „Dieses ist aber letztlich davon abhängig, wann Impfstoff in der Wesermarsch ankommt, der nicht prioritär gemäß der Impfverordnung des Bundes in den Heimen zu verimpfen ist“, heißt es in der Antwort des Landkreises. Mit anderen Worten: Ist nach der Impfung in den Heimen der Wesermarsch, in denen die Impfteams noch nicht waren, Impfstoff übrig, öffnet das Impfzentrum am 1. Februar. Wenn nicht, wird es nach der 20-Tage-Regel Mitte Februar (30x)